

Viele gute Ideen präsentiert

Lebendige Ortskerne: Netzwerktreffen in Fürstenau

Das Projekt „Gemeinsam für lebendige Ortskerne“ im Nordkreis geht in die Endphase. Nachdem in den einzelnen Orten Ideenwerkstätten abgehalten worden sind, fand nun das übergreifende Netzwerktreffen in Fürstenau statt. Hier präsentierten die Akteure ihre Vorschläge.

FÜRSTENAU Im Saal des Hotels am Markt waren neben Mitwirkenden an den geplanten Projekten auch Samtgemeindebürgermeister Benno Trütken (Fürstenau), Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay (Neuenkirchen), Samtgemeindebürgermeister Horst Baier (Bersenbrück) sowie die Wirtschaftsförderin Katharina Vater (Artland).

Die Veranstaltung moderierte Désirée Stelzner vom Dienstleister Sweco aus Bremen. Sie bat die Vertreter der Gruppen um ihre jeweiligen Projektideen. Zunächst hatten die Sprecher aus dem Artland das Wort, um ihre Ideen für eine lebendige Ortskerngestaltung vorzustellen. Badbergen könnte sich vorstellen, an den Ortseingängen besonders für Radwanderer eine rustikale Möblierung in Verbindung mit Info-Möglichkeiten zu installieren. Badberger Sagen sollten hier an vier Standorten präsentiert, Gäste so in den Ort gelenkt werden, hieß es.

Die Ankumer Gruppe stellte unterdessen fest, dass es immer wieder an Sitzgelegenheiten im Ort mangle. Als Blickfang seien hier auch



Die Vertreter der Nordkreis-Gemeinden stellen, moderiert von Désirée Stelzner (rechts), ihre Projekte und Ideen für lebendige Ortskerne vor.

Foto: Jürgen Schwiwert

überdimensionale Stühle ein Hingucker.

Für Bersenbrück wurden als interessante Innovationen ein Summstein sowie ein begehbare Xylofon, Lightshows (Projektionen, vergleichbar mit den Installationen an den Salinen in Bad Rothenfelde) an bestimmten historischen Gebäuden und Informationsstelen aus Metall vorgestellt.

Für Eggermühlen gibt es die Idee, einen Baugebiete verbindenden Spielplatz aufzuwerten. Digitale Informationstafeln (offenes W-Lan, QR-Codes) können sich die Eggermühlener ebenfalls vorstellen. Diese zeigen beispielsweise aktuelle Veranstaltungen im Ort an, können für die Gewerbetreibenden aber auch zu Werbezwecken

genutzt werden. Eine offene Bücherkiste, zum Beispiel in Telefonzellenformat wird ebenfalls in beiden Orten befürwortet.

In Gehrde hingegen ist die Gruppe noch damit beschäftigt, ein Meinungsbild der jüngeren Bevölkerung zu interessanten Innovationen zu erstellen.

Die Fürstenauer legen – ebenso wie die Eggermühlener – viel Wert auf die digitale Erschließung der Innenstadt. Über OR-Codes an den historischen Gebäuden können Tondokumente zum einen in sachlicher Form die Geschichte des Objekts vermitteln, zum anderen sei es denkbar, Dönkes in humorvoller Form zu präsentieren. Zudem könnten Bildergalerien gezeigt werden, die die

jeweiligen Objekte im Wandel der Zeit darstellen.

Weiterhin skizzierten die Fürstenauer – die als einzige ihre Vorhaben digital präsentierten – die Projekte Radweg über die ehemalige Bahntrasse, Beschallungsanlage und Bücherkiste. Dieses seien aber Ideen, die außerhalb dieser Förderung weiter verfolgt werden sollten, hieß es.

Sitzgelegenheiten für Radtouristen, und zwar eine Rundbank in Obenberge, sowie ein nach historischem Vorbild konzipierter Zaun um das Heimathaus kann sich hingegen Berge vorstellen.

Zum Abschluss der Präsentation gab es die entsprechenden Ideen aus Neuenkirchen mit seinen Gemeindeteilen Voltlage und Merzen.

In einer kommenden 72-Stunden-Aktion könnte ein abgängiger Dorftreffpunkt erneuert und mit Informationsmöglichkeiten versehen werden. In Merzen wartet ein museumsreifer Stadtplan auf seine Erneuerung. Der Ortsmittelpunkt soll vorangebracht, die Highlights – unter anderem ein Hügelgräberfeld – beworben werden. In Neuenkirchen selbst sind belastbare Fahrradboxen mit Ladestation am Café im Elisabethstift erforderlich.

Die Ideen müssen nun bis zum 29. Oktober bei der Jury mit Vertretern der IHK, der Kommunen, der Hochschule Osnabrück und dem Amt für regionale Landesentwicklung zur Auswahl und Bewertung vorliegen. Insgesamt geht es um 60 000 Euro. jesc